

Herrn OB Sierau
im Rat der Stadt Dortmund
Friedensplatz 1

44122 Dortmund

Es schreibt Ihnen:
Claus Cremer
-Geschäftsführer-

Tel.: (0173) 2907581
Fax: (03212) 1129951
rgst@npd-dr-gruppe.de

03.01.2018

— **Anfrage zur Sitzung des Rates am 15.02.2018 /
Altersfeststellung bei angeblich "minderjährigen" Zuwanderern mit dem nichtinvasiven
Ultraschall-Handscanner "Prisma"**

Die behördlicherseits noch immer weithin unterlassene Altersfeststellung an angeblich „minderjährigen“ Zuwanderern sorgt in der Öffentlichkeit immer mehr für Unverständnis. Dies umso mehr, als auch in jüngsten Fällen von brutalen Gewaltverbrechen – *etwa beim Messermord von Kandel am 27.12.2017* – angeblich „minderjährige“ „Flüchtlinge“ als Täter in Erscheinung treten, die bei einer korrekten Altersfeststellung durch die Behörden entweder längst ausreisepflichtig gewesen, oder zumindest nicht in den Genuss einer teuren Vorzugs-Betreuung als vermeintlich „Minderjährige“ gekommen wären.

Gerade Unions-Politiker, in jüngster Zeit etwa die saarländische Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer und der bayerische Innenminister, sprechen sich deshalb derzeit verstärkt für eine obligate radiologische Altersfeststellung an vermeintlich „minderjährigen“ Zuwanderern aus.

Ein Einwand, um eine obligate radiologische Altersuntersuchung an angeblich "minderjährigen" Zuwanderern zu verhindern, stellt auf die vermeintliche Unverhältnismäßigkeit einer Röntgenuntersuchung ab. Dieser Einwand kann jetzt mit einer technisch neuen Untersuchungsmethode überzeugend umgangen werden. Auf der Weltleitmesse der Medizinbranche MEDICA wurde im November 2017 ein neues Ultraschall-System vorgestellt, das die Altersfeststellung anhand der Ultraschall-Untersuchung der Handgelenksknochen relativ zuverlässig ermöglicht. Es handelt sich um das in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut entwickelte System „Prisma“, dessen Software sogar auf handelsüblichen Smartphones installiert werden kann. Die zugehörige Hardware ist kostengünstig und umschließt während der Analyse das Handgelenk. Das Fraunhofer-Institut weist in seiner Medieninformation zum System „Prisma“ darauf hin, daß es sich dabei um ein „einen mobilen, nichtinvasiven Ultraschall-Handscanner zur Identifizierung minderjähriger Opfer bei illegalen Grenzübertritten [handelt], dessen Einsatz der Aufdeckung, Bekämpfung und Prävention von Menschenhandel dient“ (Quelle: www.fraunhofer.de/de/presse/presseinformationen/2017/oktober/medica-2017-fraunhofer-zeigt-ultraschall-handscanner.html). Es ist naheliegend, daß sich das System abseits von Verdachtsfällen minderjähriger Prostitutions-Opfer auch zur Altersuntersuchung aller anderen vorgeblich minderjährigen Zuwanderer eignet.

— **Die Gruppe NPD/DieRechte im Rat der Stadt Dortmund fragt an:**

1. Wie viele sog. "unbegleitete minderjährige Flüchtlinge" lebten zum Stichtag 31.12.2017 in Dortmund?

2. Wie viele Altersfeststellungen bei angeblich "minderjährigen" Zuwanderern hat die Stadt Dortmund (Jugendamt, etc.) in den letzten drei Jahren durchgeführt?
3. Was kam bei den durchgeführten Altersfeststellungen heraus?
4. Wenn keine Altersfeststellungen durchgeführt wurden: Warum nicht?
5. Ist der Verwaltung das neuartige, nichtinvasive System "Prisma" bekannt?
6. Wie schnell könnte "Prisma" vor Ort eingeführt werden und mit welchen Kosten wäre eine Einführung verbunden?

gez.: Axel Thieme, Michael Brück

F.d.R.: Claus Cremer